



Volksaufstand des 17. Juni 1953

Dombrowski: „Einheit in Freiheit – das ist das Vermächtnis des 17. Juni“

Potsdam – Aus Anlass des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 erklärt der Generalsekretär der CDU Brandenburg, **Dieter Dombrowski**:

„Einheit in Freiheit – so lautet das Vermächtnis der mutigen Frauen und Männer des 17. Juni 1953. Mehr als 300.000 Bürgerinnen und Bürger gingen damals gegen Unterdrückung und Bevormundung auf die Straße - in Berlin, Leipzig und Hunderten anderen Orten zwischen Ostseeküste und Erzgebirge.

Die Erschütterungen hätten das Aus für die kommunistischen Machthaber in der DDR bedeutet, wenn nicht die sowjetischen Besatzer mit Panzern und brutaler Gewalt die Lage wieder unter Kontrolle gebracht hätten. Mehr als 50 Streikende bezahlten ihren Ruf nach Freiheit mit dem Leben. Unzählige weitere Beteiligte verbrachten Jahre hinter Gittern. Das Ende des ersten Volksaufstandes im sowjetischen Herrschaftsbereich markierte den Beginn einer neuen Ära. Gewalt, Repression, Militarisierung und Bespitzelung wurden endgültig zum Sinnbild des SED-Staates.

36 Jahre später, nahmen wieder mutige Bürgerinnen und Bürger den Ruf nach Freiheit auf. 1990 vollendeten sie, was 1953 nicht gelang. Deshalb bilden beide Tage eine Einheit in der deutschen Geschichte. So wie der 03. Oktober heute der freudige Tag unserer deutschen Einheit ist, so ist der 17. Juni der Tag der Freiheit. Er erinnert uns daran, wie viel Mut und Opfer es gekostet hat, diese ‚Einheit in Freiheit‘ zu erringen.“